

SICHERHEITSDATENBLATT

Soda til sodablæsning

The safety data sheet is in accordance with Commission Regulation (EU) 2015/830 of 28 May 2015 amending Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 18.12.2015

1.1. Produktidentifikator

Produktname Soda til sodablæsning

CAS-Nr. 144-55-8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Funktion Chemisches Zwischenprodukt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname JWL Maskin & Plastfabrik A/S

Postadresse Teknikervej 4

Postleitzahl 8722

Ort Hedensted

Land Danmark

Tel. +45 7589 1699

E-Mail ll@jwl.dk

Website <http://www.jwl.dk>

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Giftnotruf Berlin, Emergency telephone: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung Noten CLP Das Produkt ist gemäß den Vorschriften für die Klassifizierung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen (1272/2008) nicht als gefährlich zu klassifizieren.

2.2. Kennzeichnungselemente

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB Die Substanz entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Natriumhydrogencarbonat	CAS-Nr.: 144-55-8 EG-Nr.: 205-633-8		100 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett

Einatmen	bereithalten.
Hautkontakt	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt Kann leichte Reizungen von Haut und Augen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.
Ungeeignete Löschmittel	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte Bei Feuer bildet sich gefährlicher Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Sonstige Angaben Wenn die Gefahr einer Exposition gegenüber Dampf und Abgasen besteht, muss ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Löschwasser, das in Kontakt mit dem Produkt gekommen ist, kann ätzend wirken.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Behandlung im Notfall Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung Verschüttete Mengen aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Das Produkt darf nur in gut belüfteten Räumen und vorzugsweise unter Anlagenlüftung verwendet werden. Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Trocken lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Siehe Anwendung Abschnitt 1.

Spezifische Endverbraucher

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Natriumhydrogencarbonat	CAS-Nr.: 144-55-8 EG-Nr.: 205-633-8		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Atemschutz

Atemschutz Bei ungenügender Belüftung Atemschutz mit Filter P2 tragen.

Handschutz

Handschutz Es wird empfohlen, Handschuhe aus Kunststoff oder Kautschuk zu tragen.
Geeignetes Material Nitrilkautschuk.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz Bei Staubbildung Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz) Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	Geruchlos
pH-Wert (wässrige Lösung)	Wert: 8,6
Rel. Dichte	Wert: 2,159 Testtemperatur: 25 °C
Löslichkeit in Wasser	95,3 g/l (25 °C)

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Kommentare Zersetzung: 50 °C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Reagiert mit starken Säuren.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine Gefahr für gefährliche Reaktionen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Vor erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Kontakt mit Folgenden vermeiden: Säuren, Alkalimetalle.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und giftige Gase wie CO, CO ₂ können freigesetzt werden.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Natriumhydrogencarbonat
LD50 oral	Wert: > 4000 mg/kg bw Versuchstierarten: Rat
LC50 Inhalation	Wert: > 4,74 mg/L air Versuchstierarten: Rat Dauer: 4,5 h

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Das Einatmen von Staub kann zu Reizungen der oberen Atemwege führen.
Hautkontakt	Kann Hautreizungen und Rötungen der Haut verursachen.
Augenkontakt	Kann Reizungen der Augen verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Allgemeines	Nicht bekannt.
-------------	----------------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Natriumhydrogencarbonat
Akut aquatisch, Fische	Wert: 7100 mg/L Testmethode: LC50 Dauer: 96 h
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 4100 mg/L Testmethode: EC50 Dauer: 48 h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Testdaten sind nicht erhältlich.
-----------------------------	----------------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Testdaten sind nicht erhältlich.
-----------------------------	----------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Testdaten sind nicht erhältlich.
---------------	----------------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Die Substanz entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.
--------------------------	--

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	Nein.
---------------------------------------	-------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden.
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 16 05 09 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR und IMDG.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**14.3. Transportgefahrenklassen****14.4. Verpackungsgruppe****14.5. Umweltgefahren****14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender****14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006.
Version	1
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	JWL Maskin & Plastfabrik A/S
Erstellt von	mediator A/S, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: KN